

Süßes Verhängnis

Ryohei x Kisaki

Von SakuraMyamoto

Kapitel 1: Ausstieg

Soooo, es ist vollbracht! =^.^= Hier ist meine erste FF!

Danke an meine Betas Sol, Eri und Asagi! *flauschi verteilt*

Es ist meine erste FF, die ich geschrieben habe, und ich bin gespannt, wie sie bei euch ankommt. *kekse verteilt*

Disclaimer: Alles frei erfunden! XD Ich wüsste aber gerne den wirklichen Grund, weshalb Yuuta die Band verlassen hat. *lol*

Geld verdienen tu ich damit auch nicht. Und gehören tut mir auch niemand.

Aus Ryoheis Sicht geschrieben! ~^.^~

1. Kapitel

„Ich steige aus!“

Diese Worte hallten in unserem Proberaum wieder, als hätte man sie durch einen großen Lautsprecher ausgerufen. „Yuuta.....warum?“ fragte ich ihn. „Weil ich noch was anderes vorhabe, außer Drummer in einer mittelmäßig erfolgreichen Band zu sein!“

„Du hältst uns also für mittelmäßig?!?“ schrie ich ihn aufgebracht an.

„Schau dir doch mal die Verkaufszahlen an....Bei Ayabie läuft's bei weitem besser.“

Schon wieder. Er schnitt dieses Thema schon wieder an. Dabei weiß er doch ganz genau, dass ich mit Ayabie am Anfang auch nicht DIE Hammerverkaufszahlen hingelegt hab. Und dass man klein anfangen muss, wissen wir alle.

Ich hab Ayabie damals verlassen, um meinen eigenen Style durchzuziehen. Wollte das machen, was ich glaubte mit Ayabie nicht verwirklichen zu können. Auf der Suche nach fähigen Bandmitgliedern bin ich dann auf Gou, Inzargi und eben Yuuta gestoßen. Ich verstand mich mit allen von Anfang an super, wir hatten die selbe Meinung was die Musik und das Styling angeht.

Ist doch alles in Butter, denkt ihr jetzt bestimmt. Hab ich mir auch gedacht. Nur jetzt offenbart uns Yuuta plötzlich, dass er aufhören will...

„Yuuta, was ist mit dir los? Hast du finanzielle Probleme? Kann ich dir irgendwie helfen?“ fragte ich ihn besorgt.

„Ryohei, kümmer dich um deinen eigenen Kram und lass mich in Ruhe! Ich hab einfach keine Lust mehr! Ich werde jetzt dem Job nachgehen, den meine Eltern mir zugedacht haben!“ gereizt und wütend war er seine Drumsticks in die Ecke und verließ den Proberaum mit lautem zuschlagen der Tür.

Das war zu viel für mich. Wieso behandelt er mich jetzt auf einmal so?

Ich stellte meine Gitarre in den dafür vorgesehen Ständer und ließ mich auf den Boden sinken. Alle meine Träume zerplatzten in diesem Moment wie Seifenblasen. Was sollten wir bloß ohne einen Drummer ohne Yuuta machen?

Mein Blick war starr in irgendeine Richtung gesenkt.

Warum? Wieso?

Diese zwei Fragen rasten mir in Rekordgeschwindigkeit die ganze Zeit durch den Kopf. Vor einer Woche noch hatten wir über unsere Träume und Visionen geredet – was war auf einmal mit Yuuta los? Ich verstand die Welt nicht mehr...

„Hey Ryo, nimms nicht so tragisch, er ist heut früh wahrscheinlich nur mit dem falschen Fuß aufgestanden, er beruhigt sich bestimmt bald wieder! Gib ihm einfach ein wenig Zeit! Unser nächster Auftritt findet erst in 3 Monaten statt, bis dahin hat er sich sicher wieder gefangen“ versuchte Inzargi mich zu beruhigen und legte mir beschwichtigend eine Hand auf die Schulter.

Jetzt kam auch noch Gou zu mir und setzte sich neben mich auf den Boden. „Ich bin ganz Inzargis Meinung. Gib ihm einfach ein wenig Zeit! Ich hab vorhin mitgekriegt, wie sich Yuuta vor dem Proberaum heftig mit seiner Verlobten gestritten hat..“

„WAAAAAAS?!?!“ stießen Inzargi und ich synchron entsetzt hervor. „Um was ging es dabei, hast du das mitbekommen?“ fragte ich besorgt. Was, wenn sie sich wegen der Band gestritten hatten?!? Gar nicht auszudenken...

„Naja, also es war so...“ begann Gou, „als ich am Proberaum angekommen bin, war Yuuta schon da. Was an und für sich ja nichts Besonderes ist, er ist ja immer ne halbe Stunde eher da als wir.“

Yuuta ist immer überpünktlich, weil er fast komplett aufs aufstylen verzichtet, wenn er zu Proben kommt. Danach trudeln immer Gou, Inzargi und ich ein, wobei ich meistens immer als letzter komme, weil ich halt immer etwas länger zum stylen brauche als Gou und Inzargi.....

Stimmt!.....

Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr fällt mir jetzt auf, dass Yuuta schon zu Beginn der Probe ein verärgertes Gesicht gemacht hat.

„Auf jeden Fall,“ begann Gou wieder, „ bin ich um die Ecke im Gang gebogen und hab Yuuta sehr aufgeregt telefonieren sehen.....Und.....“, er kam ins stocken. „Oh Gott, Ryo! Das trau ich mich gar nicht zu erzählen....“ versuchte er aufgebracht zu erklären. „So schlimm?“ fragte ich ihn matt. Langsam war ich fast nicht mehr in der Lage, richtig zu sprechen, so niederschmetternd war das ganze heute.

„Nun ja.....“ versuchte Gou rumzudrucksen. „Indirekt hat sie uns alle beschimpft. Hab sie durchs Handy brüllen hören, dass Yuuta nichts in so einer >Schwuchtel-Band< zu suchen hätte, besonders vor Ryohei, der kleinen Schlampe solle er sich fernhalten.....OH!“ Gou schlug sich beide Hände auf den Mund. „Gomen, Ryo! Ich wollte es nicht vor dir sagen, FUCK!“.... „Schon Okay“ entgegnete ich ihm kraftlos. Mit solchen Schimpfwörtern wurde ich öfters konfrontiert, ich bin es quasi schon gewohnt, so angemacht zu werden und ignoriere das immer gekonnt. Aber das jetzt Yuuta deswegen mit seiner Verlobten Stress hatte, wollte mir irgendwie nicht in den Kopf.

„Sie meinte dann noch“, fuhr Gou fort, „dass sie die gemeinsame Wohnung bald nicht mehr zahlen könne, wenn Yuuta nicht endlich mehr Geld verdient“.

Geld, Geld, Geld.... Alles dreht sich nur um dieses Zeug. Es ist zum verrückt werden. Aber die Mietpreise in Tokyo sind hoch, das ist mir durchaus bewusst..... Yuuta....

Irgendwie wuchs mir das gerade gewaltig über den Kopf. Ziemlich viel Fragen rasten mir gerade durch den Kopf: Hatte Yuuta wirklich vor, uns zu verlassen? Was hatte es mit dem Streit mit seiner Verlobten auf sich? Schließlich hatte sie sich doch, als wir uns alle mal getroffen hatten, um ihr unsere Band vorzustellen, auch nicht abwertend mir gegenüber verhalten...Woher diese plötzliche Stimmungsschwankung?

„Ryo, alles klar bei dir? Du wirkst so abwesend.“ riss mich Inzargi aus meinen Gedanken-Strom. „Ich glaube es ist besser, wenn wir die Probe für heute beenden, oder?“ sah er mich fragend an. „Ja.....das denke ich auch“, ich war erleichtert, dass er mich das gefragt hatte, ich glaube, ich hätte mich heute eh nicht mehr aufs Gitarre spielen konzentrieren können. „Ich geb Yuuta Bescheid, dass die Probe heute zu Ende ist, und rede noch mal mit ihm, OK?“ Inzargi war immer so fürsorglich...„Ja...Danke, Inzargi“ entgegnete ich ihm erleichtert.

Mir fiel wirklich ein Stein vom Herzen. Wenn jemand jetzt mit Yuuta reden konnte, dann war es Inzargi – denn er hatte das Geschick, die Leute durch gutes Zureden zu besänftigen.

„Also; Ryo.....Gou, wir sehen uns, ne?“ verabschiedete er sich von uns. „Hoffentlich schafft er es!“ sagte ich besorgt zu Gou. „Hey Ryo, so besorgt kenne ich dich gar nicht!“ entgegnete mir Gou. „Jetzt lass uns erst mal unsere Sachen zusammenpacken und dann reden wir noch mal, hai?“ „Hai.“

Wir räumten also alles fein säuberlich auf, und dann zog mich Gou beiseite.

„Hör mal Ryo, wir sind genauso geschockt wie du, als Yuuta uns gerade eben aus heiterem Himmel gesagt hat, dass er aussteigt. Aber falls die Situation bei ihm zuhause wirklich so ernst ist, wie ich vorhin mitbekommen habe, dann müssen wir das akzeptieren, wenn er aufhören will. Das klingt zwar hart, aber wenn es wirklich so ernst ist, dass sie ihre Lebenshaltungskosten nicht mehr decken können, wird ihm wohl oder übel nichts anderes übrig bleiben, als den Job zu wechseln. Seine Verlobte verdient zwar gut, aber einer allein kann eine Wohnung nicht halten. Das ist leider so. Schließlich können wir uns auch nur über Wasser halten, weil Inzargi du und ich zusammen in einer WG leben. Wir können ihn ja auch nicht zwingen, bei uns zu bleiben, oder? Seh es doch mal so: Es gibt auch noch andere Drummer.“ ich war geschockt! Wollte er Yuuta einfach so fallen lassen?

„Ja aber..“ entgegnete ich ihm, doch Gou unterbrach mich. „Hey, denk jetzt nichts falsches über mich!“ er knuffte mich leicht in die Seite, „ ich mag Yuuta sowohl als Person als auch als Drummer, aber sei ehrlich – willst du ihn hinter seinen Drums festketten, damit er uns nicht davonläuft? Ich glaube, das würde ihm und uns nicht gefallen. Wir müssen einfach versuchen, seine Entscheidung zu akzeptieren, auch wenn es schwer fällt. Zur Not machen wir halt nur zu dritt weiter und holen uns immer wieder Support-Drummer, das wird schon!“ zwinkerte er mir aufmunternd zu.

Gou ist ein Realist, und genau das mag ich so an ihm.

Inzargi wird ihm wahrscheinlich auch nicht mehr in seiner Meinung bekehren können.... Und festketten wäre wirklich keine gute Idee....

„Ja, irgendwie hast du schon Recht, ich hoffe, das klärt sich alles schnell auf.....“ sagte ich zu ihm mit einem mattem Lächeln auf den Lippen. „Da siehste! Du lächelst ja schon wieder ein bisschen! Jetzt warten wir noch ab, was Inzargi aus ihm herausbringt, und dann sehen wir weiter.....Gehen wir heim?“ „Jaaaah, klar, was sollen wir noch hier? Bringt ja eh nix mehr...“

„Oh fuck! Mir fällt grad ein, dass ich noch nen Termin mit so nem Versicherungsheini in der Stadt hab.... Schaffst du alleine heim? Nicht das du vor lauter Stress noch zusammenbrichst, du siehst echt blass aus...“ fragte mich Gou. „Jaaaah, sicher schaff ich's allein. War heut nur alles ein bisschen anstrengend.“ entgegnete ich ihm.

„Also dann; halt die Ohren steif ja? Wir sehen uns ja dann gleich daheim!“ und schon war Gou auch aus der Tür gegangen.

Nach ein paar Minuten machte ich mich auch auf dem Weg. Inzargi und Yuuta sah ich allerdings nicht. Wahrscheinlich hatten sie sich in irgendein Café verzogen.....

Während ich an schier endlos erscheinenden Häuserblocks nach Hause lief, gingen mir die Ereignisse des heutigen Tages durch den Kopf..... Was für eine scheiß Situation!

Ein paar Häuserblocks später beschloss ich: Heute Abend muss Alkohol her! Dieses miese Gefühl musste raus aus meinem Kopf!

~ Owari Kapitel eins ~

Soooooooooooooooooooo, ich hoffe, euch hat mein Erstlingswerk gefallen! ^.^~
Im nächsten Kapitel hat auch Kisaki seinen Auftritt! ^_^ *köder*

Über Kommiss würde ich mich riesig freuen!
in Yoshikibi-Manier rumhüpft und Rosen verstreut